

verdienste keinerlei Rücksicht? Diese Unterscheidungen können nicht schlechthin umgangen werden, wenn man einmal auf die Prädestination zu reden kommt. Das augustinische *praedestinare ad mortem* (vgl. Seite 188 f.) hat durchaus nichts Abstoßendes, wenn man nicht zum Vorhinein dem Worte *praedestinare* einen ganz bestimmten, dem hl. Augustinus aber fremden Sinn unterlegt.

Doch hat unsere Schrift trotz kleiner Mängel so viele und so hohe Vorzüge, daß ihr ein weiter Leserkreis aufrichtig zu wünschen ist.

München.

Universitäts-Professor Dr. Leonhard Hsberger.

- 6) **56 Preisaufgaben für Protestanten** in öffentlichen Briefen an meinen Freund Max, protestantischer Pfarrer in X., von Doctor Albert Fritsch, Vicar zu Sondershausen in Thüringen. Mit Approbation des hochwürdigen bischöflichen General-Vicariates zu Paderborn. Sondershausen, 1898. Im Selbstverlage des Verfassers. Preis franco M. 3.— = fl. 1.80. 227 Seiten.

Das vorliegende Buch ist für den Convertitenunterricht sehr geeignet. Es behandelt in der Form von Briefen die wichtigsten Unterscheidungslehren, enthält auch nicht ein verlegendes Wort gegen die Protestanten, sondern schlägt einen durchaus herzlichen und freundschaftlichen Ton an, der wohl allein geeignet ist, eine Verständigung zwischen religiösen Meinungsverschiedenheiten herbeizuführen. Durch genaue Angabe der Väterstellen ist der theologisch gebildete Leser in die Möglichkeit versetzt, die einzelnen Fragen in den Quellen selbst genauer zu verfolgen, während die kurze, fließende, übersichtliche Darstellung auch den Laien, der jene Citate einfach zu übersehen braucht, vor Langerweile bewahrt. Wer, wie der Verfasser, längere Zeit in der Diaspora mitten unter den Protestanten gewohnt hat, weiß, daß es sich hier nicht um rein theoretische Schulstreitigkeiten, sondern um praktische Lebensfragen handelt, wie denn auch die gegenwärtige Arbeit im Grunde die Widerlegung eines weitverbreiteten, protestantischen Confirmandenunterrichtes ist, der unter dem Titel erschien: „Die wichtigsten Unterscheidungslehren der evangelischen und der römisch-katholischen Kirche. Zusammengestellt auf Veranlassung der kirchlichen Konferenz der Grasschaft Mark.“ Das Buch, welches nur direct durch den Verfasser bezogen werden kann und dessen Reinertrag für den Hochaltar der noch zu erbauenden katholischen Kirche in Sondershausen bestimmt ist, sei hiemit bestens empfohlen. Der Verfasser ist seit allerneuester Zeit nicht mehr in Sondershausen, sondern in Siegen, Westfalen, als Seelsorger thätig.

Wien.

Universitäts-Professor Dr. Georg Reinhold.

- 7) **Concordantiarum universae scripturae sacrae thesaurus**, ea methodo qua P. de Raze disposuit suum Concordantiarum Sacrae Scripturae Manuale adornatus et Tabulis Synopticis locupletatus Auctoribus PP. Peultier, Etienne et Gantois, aliisque e Societate Jesu Presbyteris. Paris. P. Letthielleux. In-quarto (30×20) XVI-1238 p. com-plectens. Fr. 25.— = M. 20.— = fl. 12.—.

Eine Bibelconcordanz gehört zu den praktischen Büchern in der Bibliothek des Priesters, namentlich des Predigers. Wer seine Predigten selbständig ausarbeitet und dabei, wie es sein soll, die heilige Schrift ausgiebig verwerten will, der kann eine solche kaum entbehren. Aber auch sonst leistet sie gute Dienste, wenn ihre Abfassung entsprechend ist. Die vorliegende Concordanz ist es gewiss, ja sie weist besondere Vorzüge auf. Da sind zunächst die synoptischen Reaktabellen der Genealogien, Ceremonien und dergleichen, welche sehr rationell zusammengestellt sind. Daran reiht sich der Haupttheil, die Wortconcordanz in alphabetischer Ordnung, aber nach neuen Methoden. Die gleichen Worte sind nämlich nach den Endungen, nach der Zahl und dann nach den Flexionen aneinandergereiht und sind auch sonst manche treffende Kunstgriffe angewendet, um das Auffinden eines Textes zu erleichtern. Die Texte sind äußerst genau angegeben nach Wortlaut, Sinn und Ort. Das Schlagwort wird mit einem fetten Strich bezeichnet, leicht verständliche Worte werden abgekürzt, gleichgiltige durch ein paar Punkte ersetzt u. s. w., um Raum zu ersparen. Das Format ist sehr handsam, der Druck, wenn auch klein, so doch sehr leserlich, die Ausstattung tadellos. Es verdient somit diese neueste Concordanz, an welcher viele Jahre gearbeitet worden, die beste Empfehlung und die weiteste Verbreitung.

Einz.

Dr. S.

8) **Der geschichtliche Christus.** Von J. Pestalozzi, Selbstverlag.

Die Veranlassung zu dieser kleinen Gegenschrift gab Pastor Ziegler in Ziegelnitz, welcher in öffentlichen Vorträgen durch sehr bedenkliche Aeußerungen Anstoß erregt hatte und darob auch von der evangelischen Oberbehörde zur Verantwortung gezogen worden war. Welcher Art diese Lehren gewesen, ersehen wir aus dieser Broschüre, die einen im allgemeinen christusgläubigen Mann zum Verfasser hat. Darnach hätte Ziegler behauptet, daß die Verheißungen vom zukünftigen Glücke und Verufe Israels ursprünglich durchaus nicht auf eine einzelne Person hinwiesen, sondern bloß allgemeiner Natur gewesen seien. Selbst der große Unbekannte im Jf. 53 wird von ihm nicht für den Messias gehalten, sondern für einen Theil des Volkes. Daß bei einer solchen Auffassung des Prophetenthums, das Ziegler fast auf eine Stufe mit den heidnischen Philosophen zu stellen scheint, auch die Erfüllung selbst schlecht genug wegkommen muß, deutet schon der Titel obiger Broschüre an. Ziegler hatte behauptet, der geschichtliche Christus, wie er ihn erkenne, bedeute einen Gegensatz zum Christus des Dogmas, gegen den Christus autoritativer Lehrbestimmungen einer vergangenen Zeit und einer nicht mehr geltenden Weltanschauung. Christus ist ihm ohne weiteres der leibliche Sohn des Zimmermann nach Röm. 1, 3; Mark. 6, 3, und seiner wunderbaren Wirksamkeit wird schon damit der Nerv zerschnitten, daß nach Ziegler die Ueberlieferung der ersten drei Evangelien viele unhaltbare Theile aufweisen soll. Vor dem Glanze der Auferstehung schließt er einfach die Augen und nimmt von seinem Christus schon am Fuße des Kreuzes Abschied. Gewiss ein düsteres Bild aus den Kreisen jener Lehrer, deren Föhrung und Belehrung doch factisch das protestantische Volk immer